

INFORMATIONEN DER ÖSTERREICHISCHEN GEOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFT

INFORMATION OF THE AUSTRIAN GEOGRAPHICAL SOCIETY

GESELLSCHAFTSNACHRICHTEN 2022/2023¹⁾

Helmut WOHLSCHLÄGL, Wien*

mit 5 Tabellen im Text

INHALT

1	Ordentliche Hauptversammlung der ÖGG 2023	432
1.1	Bericht des Präsidenten zur Lage der ÖGG 2022	432
1.2	Vermögensrechnung und Rechnungsabschluss zum 31.12.2022	436
1.3	Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes für 2022	439
1.4	Budgetvoranschlag 2023	440
1.5	Mitgliederstand und -bewegung 2022	440
1.6	Anpassung der Mitgliedsbeiträge ab 2024	441
1.7	Ergebnisse von Wahlen 2023	441
2	Geographie-Fonds der ÖGG	442
2.1	Verleihung der wissenschaftlichen Preise der ÖGG für 2021 im Herbst 2022	442
2.2	Ausschreibung der wissenschaftlichen Preise der ÖGG für 2024	444
	Hans-Bobek-Preis 2024	444
	Förderungspreis der ÖGG 2024	444
	Leopold-Scheidl-Preis für Wirtschaftsgeographie 2024	445
	OeNB-Award für Wirtschaftsdidaktik 2024	445
3	Herfried-Berger-Preis 2024	446

¹⁾ Zur Vereinfachung und besseren Lesbarkeit werden die akademischen Titel bei der Nennung der jeweils Zuständigen oder Berichtenden weggelassen.

* Univ.-Prof. i.R. Mag. Dr. Helmut WOHLSCHLÄGL, Präsident der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien, Universitätsstraße 7/5, A-1010 Wien, und Österreichische Geographische Gesellschaft (ÖGG), Karl-Schweighofer-Gasse 3/7, A-1070 Wien.
– E-Mail: helmut.wohlschlaegl@univie.ac.at, oegg.geographie@univie.ac.at; <https://www.oegg.univie.ac.at>.

1 Ordentliche Hauptversammlung der ÖGG 2023

Die **Einladung** zur Hauptversammlung am Dienstag, 26. April 2023 um 17 Uhr erfolgte, wie üblich, in der 10. Kalenderwoche 2023 und wurde mit „Geographie aktuell“ Nr. 55 (I/2023) schriftlich sowie eine Woche später ergänzend per E-Mail an alle Mitglieder zugestellt. Die Hauptversammlung wurde als Online-Videokonferenz durchgeführt.

Die **Beschlussfähigkeit** der Hauptversammlung war satzungsgemäß erst ab 17:15 Uhr gegeben, da zu Beginn der Veranstaltung nur 25 Mitglieder online anwesend waren. Gegen das in den „Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft“ (MÖGG), Bd. 164/2022, S. 449–462 veröffentlichte **Protokoll** der Hauptversammlung 2022 vom Dienstag, 26. April 2022 lagen keine Einwände vor. Die für die Hauptversammlung 2023 vom Präsidenten vorgelegte **Tagesordnung** wurde genehmigt.

Zu Beginn der Hauptversammlung überbrachte der Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG), Prof. Dr. Rudolf JUCHELKA (Universität Duisburg-Essen), der seit 2003 auch Mitglied der ÖGG ist, ein freundliches **Grußwort** unserer deutschen Schwestergesellschaft. Herzlichen Dank!

1.1 Bericht des Präsidenten zur Lage der ÖGG 2022

(Helmut WOHLSCHLÄGL)

Im Vereinsjahr 2022 wurde die **Österreichische Geographische Gesellschaft** (ÖGG) bereits **166 Jahre** alt und ist damit eine der ältesten geographischen Gesellschaften der Welt sowie die drittälteste im deutschen Sprachraum nach den Geographischen Gesellschaften von Berlin (seit 1828) und Frankfurt am Main (1836) und die zweitälteste wissenschaftliche Gesellschaft in Österreich nach der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft. Dieses kontinuierliche Bestehen einer wissenschaftlichen Gesellschaft über einen so langen Zeitraum ist nicht selbstverständlich und nicht alltäglich. Das Ziel ist über die Jahre im Wesentlichen gleichgeblieben: Die Förderung und Verbreitung geographischen Wissens im Fach und über die Grenzen des Faches und der Wissenschaft hinaus. Dazu organisiert die ÖGG Vorträge, Exkursionen und weitere wissenschaftliche Veranstaltungen wie z. B. Fachausstellungen, fördert den akademischen Nachwuchs durch die Vergabe von wissenschaftlichen Preisen und gibt eine angesehene wissenschaftliche Fachzeitschrift, die „Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft“ (MÖGG, „Annals of the Austrian Geographical Society“), heraus. Die ÖGG möchte Studierende, Wissenschaftler und alle ansprechen, die sich für geographische Themen interessieren. Sie versteht sich in diesem Sinn als Interessenvertretung der Geographinnen und Geographen an den Universitäten, in den Schulen und in den vielfältigen Arbeitsfeldern der außeruniversitären und außerschulischen Berufspraxis und ist bemüht, die Anliegen unseres Faches in der Öffentlichkeit und gegenüber anderen Institutionen zu vertreten.

Der **Hauptsitz** der ÖGG befindet sich in Wien, zwei **Zweigstellen** sind in Graz und in Klagenfurt am Wörthersee lokalisiert (diese bilden zusammen mit dem Hauptsitz den sog. „Stammverein Wien“. Zusätzlich zählt noch zur ÖGG der selbstständig wirtschaftende **Zweigverein** Innsbruck (Innsbrucker Geographische Gesellschaft, IGG), der vor allem das westliche Österreich betreut. Auch die Geographische Gesellschaft Salzburg (GeoComPass SALZBURG) ist ein **Mitgliedsverein** der ÖGG.

Innerhalb der ÖGG bestehen zum Zweck der besonderen fachlichen Vertiefung für Spezialgebiete oder zur Anwendungsorientierung sowie als Interessen- und Kontaktgruppen für verschiedene Fachgebiete zurzeit **vier Fachgruppen**: Die Österreichische Kartographische Kommission (ÖKK), die Österreichische Forschungsgruppe für Geomorphologie und Umweltwandel (geomorph.at), der Österreichische Verband für Angewandte Geographie (ÖVAG) und die Fachgruppe für Geographische und Sozioökonomische Bildung (GESÖB).

- Nach den Einschränkungen 2020 und 2021 während der Corona-Krise konnten im Rahmen des Exkursionsprogramms der ÖGG im Jahr 2022 vom Standort Wien aus wieder vier **Exkursionen** angeboten werden. Alle Exkursionen waren gut besucht, sowohl von Mitgliedern als auch von Gästen. Im Frühjahr 2022 wurden zwei Exkursionen durchgeführt, ein interessanter Stadtpaziergang „Invisible City Tour“ durch den sich baulich stark verändernden 2. Wiener Gemeindebezirk am 29. April

2022 und eine Exkursion zum Thema „Stadtplanung in Wien“ mit Besichtigung des neuen Sonnwendviertels in der Nähe des Hauptbahnhofs Wien mit instruktiven Vorträgen und Führungen durch das planende Architektenteam am 10. Juni 2022.

Im September folgte eine zweitägige Exkursion vom 3. bis 4. September 2022 „Die Region Lunz am See (NÖ). Von der ‚alten‘ Industrialisierung zum sanften Tourismus“, unter der ausgezeichneten Leitung von Mag. Wolfgang LUDWIG sowie am 25. November 2022 eine Exkursion in die VOR Gmbh (Verkehrsverbund Ostregion) zum Thema „Planung des öffentlichen Nahverkehrs in der Ostregion“, die von der VOR Gmbh hervorragend vorbereitet und durchgeführt wurde.

Kurzberichte von Wolfgang LUDWIG und Jakob PACHSCHWÖLL über die ÖGG-Exkursionen 2022 befinden sich in unserer Informationszeitschrift „Geographie aktuell“, Nr. 54 (IV/2022) und 55 (I/2023). In diesem Zusammenhang danke ich im Namen des gesamten Vorstands sehr herzlich Herrn Jakob PACHSCHWÖLL, der als Exkursionsreferent der ÖGG und als für die Exkursionen zuständiges Mitglied des Vorstandes seit dem Neustart des Exkursionsprogramms der ÖGG den Exkursionsbereich in hervorragender Weise sehr umsichtig und professionell betreut und organisiert.

- Die farbige Informationszeitschrift für alle Mitglieder, „**Geographie aktuell**“, ist im Jahr 2022 mit den Heften 51, 52, 53 und 54 wie geplant regelmäßig erschienen. Die Neuerung, dass seit Anfang 2017 jedes erste und dritte Heft eines Jahrgangs mit einem um 50 Prozent erweiterten Umfang veröffentlicht wird, wodurch den Mitgliedern noch mehr aktuelle Informationen aus der Geographie bzw. der ÖGG, insbesondere zu Ereignissen und Aktivitäten aus den Fachgruppen, Zweigstellen und Zweigvereinen der ÖGG, aus den Geographie-Instituten, aus dem Bereich der Schulgeographie und der Berufspraxis von Geographen vermittelt werden können, wurde beibehalten. Dem Redaktionskomitee unter der Leitung von Robert MUSIL und Mitwirkung von Jakob PACHSCHWÖLL, Wolfgang SCHWARZ, Christian STAUDACHER und Helmut WOHLSCHLÄGL gelang es auch im Jahr 2022, dieses Medium mit zahlreichen interessanten und anregenden Beiträgen zu füllen. Dafür ist herzlich zu danken!
- Der Jahresband der „**Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft**“ (MÖGG) (Annals of the Austrian Geographical Society) (Bd. 164/2022) ist mit 464 Seiten und 12 wissenschaftlichen Fachbeiträgen, davon sieben in deutscher und fünf in englischer Sprache, mehreren kleineren Berichten und Mitteilungen, einem Abschnitt über Personalien (Würdigungen), einem umfangreichen Buchbesprechungsbeitrag und den jährlichen Gesellschaftsnachrichten samt Rechnungsabschluss im gewohnten Umfang erschienen, allerdings erst etwas verspätet im März 2023. Inhaltlich weist der Band, dem Ausklang der Corona-Krise entsprechend, einen Covid-Schwerpunkt auf. Unter dem Rahmenthema „COVID-Geographien“ (*Covid Geographies*) werden in fünf ausführlichen wissenschaftlichen Beiträgen verschiedene räumliche Aspekte und Auswirkungen der Covid-Krise analysiert. Die weiteren wissenschaftlichen Fachartikel stammen aus dem Bereich der Wirtschaftsgeographie, Siedlungsgeographie, Politischen Geographie und Fachdidaktik. Um die Online-Präsentation der MÖGG und die Verfügbarkeit der Beiträge der Zeitschrift im Internet „open access“ zu professionalisieren, wurden bereits 2018 Gespräche mit dem Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften über eine Kooperation aufgenommen, die 2019 mit dem Abschluss eines Vertrages zwischen der ÖGG und dem ÖAW-Verlag zu einem positiven Ergebnis führten. Demnach übernahm der ÖAW-Verlag rückwirkend ab Band 151 (2009) die Online-Präsentation der MÖGG und sichert seither die laufende Verfügbarkeit der MÖGG-Beiträge im DOI-System, im ISI Web of Science, dem Social Science Citation Index (SSCI), bei SCOPUS und Google Scholar sowie anderen internationalen wissenschaftlichen Zitierungs- und Referenzplattformen und verwaltet auch die digitalen Versionen der MÖGG-Beiträge samt Einspeisung in die MÖGG-Homepage.
- Nachdem im Jahr 2019 das von der ÖGG in Kooperation mit dem Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten herausgegebene monumentale Werk von Martin SEGER „**Österreich. Raum und Gesellschaft – Vermessung der Landschaft – Porträts der Bundesländer**“ erschienen ist, konnte von der ÖGG Ende 2019/Anfang 2020 eine weitere interessante Sonderpublikation veröffentlicht

werden. Das Buch ist im Anschluss an die 2019 vom Land Niederösterreich durchgeführte Niederösterreichische Landesausstellung „Welt in Bewegung“ in Wiener Neustadt erschienen, um allen Interessierten den Großraum Wiener Neustadt“ näher vorzustellen. Der Band mit dem Titel „**Zur Geographie des Großraums Wiener Neustadt**“ (= Sonderpublikation Nr. 24 der ÖGG) von Werner BÄTZING, Gerhard FASCHING und Wolfgang SCHWARZ umfasst 248 Seiten, zahlreiche Tabellen und farbige Abbildungen und Kärtchen sowie vier Kartenbeilagen. Die ÖGG freut sich, dass es möglich war, diesen inhaltsreichen, informativen und sehr gut ausgestatteten Begleitband zur Niederösterreichischen Landesausstellung herauszugeben. Beide Sonderpublikationen wurden auch im Jahr 2022 weiter beworben und an interessierte Mitglieder jeweils zu einem ermäßigten Mitgliederpreis sowie an Nichtmitglieder und den Buchhandel zum Ladenpreis abgegeben.

- Im Vereinsjahr 2022 wurden vom Stammverein Wien insgesamt sechs **Vortragsveranstaltungen**²⁾ durchgeführt. Da sich während der Covid-Pandemie die Durchführung der ÖGG-Vorträge online mit Hilfe eines Videoprogrammsystems bewährt hat, wurde die Online-Präsentation zusätzlich zu den im Jahr 2022 wieder als Präsenzveranstaltung abgehaltenen Vorträgen beibehalten. Die Kombination der Vorträge in Präsenz plus Online erwies sich in Bezug auf die Zuhörerzahl durchaus als günstig, da nun auch Mitglieder und Interessierte, die nicht in Wien wohnhaft sind, eine verstärkte Teilnahme an den Vorträgen zeigten. Die Vorträge wurden ab dem Wintersemester 2021 durch Univ.-Prof. Dr. Alois HUMER in ausgezeichneter Weise organisiert und moderiert. Der Präsident und der gesamte Vorstand der ÖGG danken Alois HUMER für sein Engagement bei der Organisation und Moderation des Vortragswesens am Standort Wien.
- Zahlreiche in der Geschäftsstelle der ÖGG eingelangte **Anfragen** aus Österreich, Deutschland und anderen europäischen Staaten, aber auch aus Übersee, die das **Archiv** der ÖGG oder älteres Kartenmaterial aus unserer Bibliothek, schwerpunkthaft aus der Zeit der „k.k. Geographischen Gesellschaft in Wien“ zwischen 1856 und 1918 betreffen, konnten dankenswerterweise von unserem für Ehrungen, Traditionspflege und das Archiv zuständigen Vorstandsmitglied Gerhard FASCHING erfolgreich und zur Zufriedenheit der Nachfrager bearbeitet werden.
- Im Jahr 2020 wurde auch eine wichtige Neuerung innerhalb der ÖGG eingeführt, nämlich die Schaffung eines eigenen **Referats für Internationale Beziehungen** („Department of International Relations“), um einerseits die vielfältigen internationalen Kontakte der ÖGG besser pflegen zu können und andererseits im internationalen Feld der Geographie und ihrer Nachbargebiete stärker präsent und sichtbar zu sein. Die Leitung dieses Referats hat unser international ausgezeichnet vernetztes und im Bereich internationaler Angelegenheiten sehr erfahrenes und kompetentes Vorstandsmitglied Peter JORDAN übernommen, wofür ihm herzlich gedankt sei. Die Neueinrichtung dieses Referats bewährte sich auch 2022. Peter JORDAN vertrat den Präsidenten bei mehreren internationalen Veranstaltungen, darunter auch bei Tagungen und Festveranstaltungen unserer Nachbargesellschaften in Mittel-, Ost- und Südosteuropa. Durch seine Berichte über internationale Großkongresse, an denen er laufend teilnimmt, gewinnt der Vorstand der ÖGG wichtige Informationen. Die Pflege der internationalen Beziehungen der ÖGG zu unseren Schwestergesellschaften und zu fachspezifischen internationalen Organisationen (EUGEO, DGfG, IGU, ICA, etc.) wurde dadurch deutlich verbessert. In diesem Zusammenhang sei auch darauf hingewiesen, dass die ÖGG gleich nach dem Einmarsch von Truppen der Russischen Föderation in die Ukraine im Februar 2022 unter dem Titel „Erklärung der ÖGG zum Krieg in der Ukraine“ („Declaration of the Austrian Geographical Society Regarding the War in Ukraine“) eine eindeutige, von Peter JORDAN erstellte und vom Geschäftsführenden Vorstand der ÖGG einstimmig beschlossene **Stellungnahme** in deutscher und englischer Sprache

²⁾ Zu den einzelnen Vortragstiteln in Wien und zu den Vorträgen im Rahmen des von der ÖGG mitveranstalteten Kolloquiums „Wirtschaftsgeographische Debatten“ an der Wirtschaftsuniversität Wien sowie zu jenen im Zweigverein Innsbruck, in den Zweigstellen Graz und Klagenfurt und beim Mitgliedsverein in Salzburg siehe „Geographie aktuell“ Nr. 51, 52, 53 und 54.

verfasst hat, die auch auf der Homepage der ÖGG abgebildet ist: „Die Österreichische Geographische Gesellschaft (ÖGG) verurteilt die militärische Aggression der Russischen Föderation gegen die Ukraine und die verzerrte Darstellung historischer und kultureller Fakten zur Legitimierung ihres Vorgehens. Wir bringen hiermit unsere Solidarität und unser Mitgefühl mit allen Menschen in der Ukraine und in Russland zum Ausdruck, die unter diesem Krieg leiden und die gegen diesen Krieg sind. Wir möchten auch betonen, dass sich unsere Erklärung nicht gegen die russische Nation als solche und unsere geschätzten russischen Kolleginnen und Kollegen richtet.“

- Eine schmerzliche Nachricht hat die ÖGG bereits im Oktober 2020 erreicht. Wie bekannt, besitzt die ÖGG auch eine sehr umfangreiche, historisch wertvolle **Bibliothek** mit rund 23.000 Bänden sowie eine umfangreiche **Kartensammlung**, die beide im Österreichischen Staatsarchiv untergebracht waren. Im Oktober 2020 hat das Staatsarchiv nun den Vertrag mit der ÖGG wegen Eigenbedarf gekündigt. Es war eine wichtige Aufgabe des Geschäftsführenden Vorstands im Jahr 2021, nach Lösungsmöglichkeiten für die Erhaltung der ÖGG-Bibliothek, die quasi das „historische Erbe“ der ÖGG darstellt, zu suchen.

Diese Suche war erfolgreich und Ende 2021 konnte im Rahmen einer ausgezeichneten Kooperation mit der Bibliothek der Österreichischen Akademie der Wissenschaften im Rahmen eines Schenkungsvertrags, über den 2021 und 2022 in den Vorstandssitzungen ebenso wie in der Hauptversammlung 2022 ausführlich berichtet worden ist, die Übersiedlung der wertvollen und großen Bibliothek der ÖGG in die neuen Räumlichkeiten in der ÖAW abgeschlossen werden.

Es wird natürlich noch etwas dauern, bis diese in den neuen Räumlichkeiten der ÖAW neu aufgestellt, katalogisiert und – heutzutage besonders wichtig – erstmals digitalisiert sein wird, aber dann wird die „**Sammlung ÖGG**“, wie sie auch in der Bibliothek der ÖAW als eigenständiger Sammlungsbereich aufgestellt und leicht zu finden ist, auch deutlich besser benützbare und durch den digitalen Katalog viel besser erschlossen sein als im Staatsarchiv mit seinen doch aus Sicherheitsgründen sehr restriktiven Zutrittsbedingungen, wodurch es dort leider immer nur sehr wenige Benutzer gab. Ich freue mich, dass wir – nach der für uns alle überraschenden Kündigung durch das Staatsarchiv – nun mit der Schenkung an die ÖAW eine, wie ich meine, ausgezeichnete Lösung für die altherwürdige Bibliothek der ÖGG gefunden haben und das „historische Erbe der ÖGG“ kann somit geschlossen weiter bestehen – das war vielen Vorstandsmitgliedern sehr wichtig.

Im Berichtsjahr 2022 kann somit berichtet werden, dass das Großprojekt „Übersiedlung von Bibliothek und Kartensammlung der ÖGG“ mittlerweile abgeschlossen ist. Offen ist noch das Handling des Tauschverkehrs, der weiterhin in der Geschäftsstelle der ÖGG eintrifft. Das soll 2023 noch geklärt und geregelt werden.

- Die ÖGG versteht sich auch als Interessenvertretung der Geographinnen und Geographen an den Universitäten, in den Schulen und in den vielfältigen Arbeitsfeldern der außeruniversitären und außerschulischen Berufspraxis und gibt in diesem Zusammenhang, wenn erforderlich, auch **Stellungnahmen** ab, etwa zu den Forderungen nach Aufteilung des Schulfachs „Geographie und Wirtschaftskunde“ (neu: „Geographie und Wirtschaftliche Bildung“) oder Abtrennung der Wirtschaftskunde, zur Stärkung der Wirtschafts- und Finanzbildung, zur Rolle der Wirtschaftserziehung in den Lehrplänen etc. (vor allem über die Fachgruppe für Geographische und Sozioökonomische Bildung, GESÖB).
- Die **Zweigvereine, Zweigstellen** und **Fachgruppen**, also jene Teilorganisationen, welche entweder regional oder fachlich näher an den Mitgliedern sind, laufen überall dort, wo Engagement und freiwilliger Einsatz vorhanden sind, sehr gut und sind so Hoffnungsträger und Aktivposten der ÖGG. Es sei daher den Leitern und Leitungsgruppen des Zweigvereins bzw. der Zweigstellen in Innsbruck, Graz und Klagenfurt a. W. sowie jenen der vier ÖGG-Fachgruppen „Österreichische Kartographische Kommission“ (ÖKK), „Österreichische Forschungsgruppe für Geomorphologie und Umweltwandel“ (geomorph.at), „Österreichischer Verband für Angewandte Geographie“ (ÖVAG) und „Fachgruppe für Geographische und Sozioökonomische Bildung“ (GESÖB) sehr herzlich gedankt!

Die Fachgruppen berichten laufend in unregelmäßigen Abständen über ihre Aktivitäten in unserer vierteljährlichen Informationszeitschrift „Geographie aktuell“. Hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang für das Jahr 2022 auf die Berichte der „Fachgruppe für Geographische und Sozioökonomische Bildung“ (GESÖB) in Heft 52 (II/2022) über INSERT-Money, das Projektnetzwerk zur pluralen Finanzbildung im Unterrichtsfach „Geographie und wirtschaftliche Bildung“ und in Heft 53 (III/2022) zum Positionspapier der GESÖB zum neuen Lehrplan „Geographie und wirtschaftliche Bildung“ und auf den Bericht von Wolfgang KAINZ und Georg GARTNER über die Österreichische Kartographische Kommission („Rückblick, Aktuelles und Ausblick“) in Heft 54 (IV/2022).

Das alles ist ohne die freiwillige und ehrenamtliche Mitarbeit, insbesondere aller Vorstandsmitglieder, und ohne die finanziellen Beiträge der Mitglieder nicht möglich! Ihnen allen gilt deshalb abschließend mein besonderer Dank!

1.2 Vermögensrechnung und Rechnungsabschluss zum 31.12.2022

(Bericht des Rechnungsführers Norbert HACKNER-JAKLIN)

Aus der Sicht des Rechnungswesens konnte das **Wirtschaftsjahr 2022**, wie aus den detaillierten Aufstellungen in Tabelle 1 und 2 hervorgeht, ordnungsgemäß abgewickelt werden und die ÖGG ihre Aufgaben voll wahrnehmen. Wie schon in der Budgetvorschau für 2022 bei der Hauptversammlung 2021 angekündigt, hat sich das Wirtschaftsjahr 2022 durchaus fordernd dargestellt. Die laufenden Kostenerhöhungen schlugen bereits durch; gleichzeitig wird die in der Hauptversammlung des Vorjahres beschlossene Anpassung der Mitgliedsbeiträge erst 2023 wirksam.

Nachfolgend einige Erläuterungen zum Zahlenwerk:

- Das Rechnungsjahr 2022 wurde – nach der positiven Entwicklung im Jahr 2018 mit einem operativen Überschuss von EUR 5.517,07 und den Jahren 2019 und 2020 mit operativen Verlusten von EUR 4.921,86 und EUR 2.535,27 – im Jahr 2021 wieder mit einem positiven Ergebnis von EUR 1.600,57 abgeschlossen. Im Wirtschaftsjahr 2022 erfolgte der Abschluss nun wieder mit einem leicht negativen Ergebnis von EUR -2.848,94.
- Die **Erträge** waren in diesem Jahr im Plan. Leichte Rückgänge beim Publikationsverkauf konnten durch stabile Eingänge bei den Mitgliedsbeiträgen, Spenden und projektbezogenen Zusatzlöhnen kompensiert werden. Die Einwerbung von Sponsoren für „Geographie aktuell“ gestaltet sich zunehmend schwieriger.
- Bei den **Ausgaben** sind durch eine zeitliche Verschiebung bei der Rechnungserstellung für die MÖGG-Druckkostenbeiträge durch einzelne Autoren über die Rechnungsperiode hinaus die Herstellungskosten der MÖGG über Plan. Zusätzlich sind hier bereits die gestiegenen Herstellungskosten (starker Preisanstieg bei den Papierkosten) spürbar. Ebenso liegen die Aufwendungen für das Vortragswesen über Plan, wobei es sich hier um eine zentrale Leistung der ÖGG handelt und dies auch in der Budgetvorschau für 2023 entsprechend berücksichtigt ist. Eine einmalige Sonderinvestition in die Infrastruktur der Geschäftsstelle wurde widmungsgemäß über die Rücklage des Investitionsfonds abgerechnet.
- Der **Geographie-Fonds** konnte seine Aufgaben auch 2022 voll wahrnehmen und eine ordnungsgemäße Preisgeldverleihung durchführen. Im Gegensatz zum Jahr 2020 (in dem geringe Bewertungsgewinne in der Höhe von EUR 361,26 verzeichnet wurden) konnten 2021 Bewertungsgewinne in der Höhe von EUR 3.708,26 erzielt werden (ähnlich wie 2019 mit Bewertungsgewinnen von EUR 4.163,50). Im Wirtschaftsjahr 2022 verzeichnete der Fonds jedoch ein negatives Gesamtergebnis von EUR -7.541,65. Das ist im Wesentlichen auf folgende Umstände zurückzuführen: Die Ertragslage der Veranlagungen ist 2022 sehr überschaubar geblieben, der Geographie-Fonds hat in diesem Zeitraum keine zusätzlichen Spenden erhalten und gleichzeitig ist – neben der Ausschüttung der Preisgelder in der Gesamthöhe von EUR 5.000,- – durch das Auslaufen einer Veranlagung bei der

Bank Austria die entsprechende Kapitalertragssteuer (KESt) auf die bisher realisierten Bewertungsgewinne fällig geworden. (Inzwischen konnten im Jahr 2023 der allgemeinen Marktlage entsprechende neue Veranlagungsformen gefunden werden, die auf steigende Erträge im Jahr 2023 und darüber hinaus hoffen lassen.).

- Die **Budgeterstellung für 2023** berücksichtigt die aktuell anhaltenden Kostensteigerungen bei praktisch allen Ausgabenpositionen der ÖGG. Auf der Einnahmenseite wird die in der Hauptversammlung 2022 beschlossene Anpassung der Mitgliedsbeiträge berücksichtigt und schafft so wieder etwas mehr Spielraum. – Dennoch bleibt die Situation fordernd und es ist daher mittelfristig zu empfehlen, zusätzliche Einnahmen (sei es aus Spenden, Sponsoring, Inseraten etc.) zu erschließen, um die qualitative Leistungserbringung der ÖGG nachhaltig zu sichern.

gez. N. Hackner-Jaklin, 17.04.2023

AKTIVA		PASSIVA	
Anlagevermögen		Kapital	
Inventar Geschäftsstelle (Wandsystem)	0,00	Kapital	1.409,98
Bibliothek	0,00		
Kaution Kanzlei	700,00	Rücklagen	
		Allgemeine Rücklage	8.324,22
Umlaufvermögen		Rücklage Investitionsfonds	12.787,34
Forderungen (offene Rechnungen)	725,00	Rücklage Fachgruppe ÖKK	6.518,22
Ausstehende Mitgliedsbeiträge	1.416,00	Rücklage Fachgruppe geomorph.at	9.942,93
Forderung Österreich-Buch	0,00	Rücklage Fachgruppe ÖVAG	2.043,30
		Rücklage Fachgruppe GESÖB	21.903,16
Bankguthaben		Rücklage Exkursion Inland	863,67
Giro Erste Bank ÖGG	64.938,10	Rücklage Exkursion Ausland	1.354,45
Subkonto Fachgruppe ÖKK	2.444,16	Rücklage Geographie-Fonds	145.779,50
Subkonto Fachgruppe geomorph.at	6.200,25		
Subkonto Fachgruppe ÖVAG	2.451,26	Rückstellungen	
Subkonto Fachgruppe GESÖB	21.903,16	Druckkostenrückstellung	34.820,38
Profitkonto Erste Bank ÖGG	0,00	Rückstellung Geographie aktuell	0,00
Sparbuch Deniz Bank ÖGG	0,00		
Barvermögen			
Kassa Geschäftsstelle Wien	0,00	Hans-Bobek-Preis der ÖGG	0,00
Kassa Zweigstelle Graz	566,63	Förderungspreis der ÖGG	0,00
Kassa Zweigstelle Klagenfurt a.W.	1.299,75		
Kassa Fachgruppe ÖKK	0,14		
Geographie-Fonds			
Wertpapiere Depot Bank Austria	20.519,00		
Referenzkonto Bank Austria	24.726,33		
Sparkonto Vakif-Bank	0,00		
Profitkonto Erste Bank Geographie-Fonds	0,00		
Subkonto Erste Bank Geographie-Fonds	97.757,37		
Bausparvertrag	0,00		
	245.647,15		245.647,15

Tab. 1: Vermögensrechnung der ÖGG per 31.12.2022 in Euro

AUFWENDUNGEN		ERLÖSE	
Publikationen		Publikationen	
Herstellung MÖGG	15.067,09	Verkauf Publikationen	2.798,35
„Geographie aktuell“	3.798,78	Inserate „Geographie aktuell“	2.500,00
Abschr. uneinbringlicher Forderungen	0,00		
Fachgruppen		Fachgruppen	
ÖKK	1.709,86	ÖKK	2.367,19
geomorph.at	1.232,15	geomorph.at	767,40
ÖVAG	158,11	ÖVAG	337,93
GESÖB	24.678,24	GESÖB	26.903,33
Exkursionen		Exkursionen	
Exkursion Inland	2.566,80	Exkursion Inland	3.062,00
Exkursion Ausland	0,00	Exkursion Ausland	0,00
Büroaufwand		Mitgliedsbeiträge und Spenden	
Raumaufwand		Mitgliedsbeiträge	24.708,00
Miete (inkl. Instandhaltung)	3.296,41	Spenden	1.418,00
Raumpflege	0,00		
Strom, Gas	621,30		
Versicherungen	119,89	Subventionen	
	4.037,60	Subvention MÖGG	1.000,00
Kanzlei, Verwaltung	6.960,48		
Büroaufwand	0,0		
Portogebühren	4.244,50		
Telefongebühren, Internet	524,97		
AfA-Anlagen (Wandsystem)	0,00		
Sonstiger Druckaufwand	35,20		
Sonstige Vereinstätigkeiten		Sonstige Vereinstätigkeiten	
Veranstaltungen	0,00	Veranstaltungen	0,00
Beiträge zu Vereinen	100,00		
Bücher, Zeitschriften	0,00		
Modernisierung Bibliothek	0,00		
Vortragskosten	2.239,35		
Reisekosten	0,00		
Repräsentation, Ehrungen	244,70		
Sonderband Österreich-Buch	0,00	Sonderband Österreich-Buch	0,00
Kooperation IfGR, Univ. Wien	0,00	Kooperation IfGR, Univ. Wien	0,00
Geographie-Fonds		Geographie-Fonds	
Aufwendungen Geographie-Fonds	7.893,28	Erlöse Geographie-Fonds	351,63
Sonstiger Aufwand		Sonstige Erlöse	
Bankspesen	440,89	Kapitalerlöse	84,75
Sonstiger Aufwand	1.636,43	Sonstige Erlöse	1.132,98
Dotierung Rückstellungen		Auflösung Rückstellungen	
Rückstellung Geographie aktuell	0,00	Aufl. Rückstellung Geographie aktuell	0,00
Rückstellung Österreich-Buch	0,00	Aufl. Rückstellung Österreich-Buch	0,00
Dotierung Rücklagen		Auflösung Rücklagen	
Allgemeine Rücklage	0,00	Aufl. Allgemeine Rücklage	2.848,94
Rücklage ÖKK	657,33	Aufl. Rücklage ÖKK	0,00
Rücklage geomorph.at	0,00	Aufl. Rücklage geomorph.at	464,75
Rücklage ÖVAG	179,82	Aufl. Rücklage ÖVAG	0,00
Rücklage GESÖB	2.225,09	Aufl. Rücklage GESÖB	0,00
Rücklage Investitionsfonds	0,00	Aufl. Rücklage Investitionsfonds	1.204,90
Rücklage Geographie-Fonds	0,00	Aufl. Rücklage Geographie-Fonds	7.541,65
	80.630,67		80.630,67

Tab. 2: Rechnungsabschluss mit Jahresabgrenzungen per 31.12.2022 in Euro

1.3 Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstands für 2022

(Andreas PALKOVICS und Klaus WILHELMER)

„Die Prüfung des Rechnungsabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 fand am 14. April 2023 in Anwesenheit des Rechnungsführers, Mag. Norbert HACKNER-JAKLIN, des Präsidenten der ÖGG, Univ.-Prof. Mag. Dr. Helmut WOHLSCHLÄGL und des Vizepräsidenten der ÖGG, Univ.-Doz. Dr. Christian STAUDA-CHER, in den Räumlichkeiten der ÖGG in der Karl-Schweighofer-Gasse 3/7, 1070 Wien statt.

Die Erstellung der Bilanz und der Gewinn/Verlust-Rechnung sowie die zahlenmäßige Aufstellung des Geographie-Fonds und die Erstellung des Ordentlichen Budgets für 2023 erfolgten zeitgerecht und konnten den beiden Rechnungsprüfern, Herrn Mag. Andreas PALKOVICS und Herrn Mag. Dr. Klaus WILHELMER, bereits einige Tage vor dem Prüfungstermin zur Verfügung gestellt werden.

Im Rahmen der Rechnungsprüfung wurden sämtliche Unterlagen offengelegt und sowohl stichprobenartig Aufwands- und Erlöspositionen der Gewinn/Verlust-Rechnung geprüft als auch die Bilanzpositionen erörtert. Alle Fragen wurden beantwortet und konnten inhaltlich geklärt werden. Die Überprüfung der Gebarung durch die Rechnungsprüfer erstreckte sich auf ziffernmäßige Richtigkeit, Rechtmäßigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit.

Darüber hinaus wurden die Abweichungen des IST zum SOLL (Budgetentwurf) besprochen und sowohl vom Präsidenten als auch vom Rechnungsführer erläutert und begründet. Des Weiteren wurde auch das Budget für das laufende Geschäftsjahr 2023 durchgegangen.

1. **Zusammenfassend** wird wie folgt festgehalten:

- a) Sämtliche Prüfungsunterlagen (Bilanz und Gewinn/Verlust-Rechnung) wurden vorgelegt.
- b) Die Ausführung und die Rechnungsführung entsprechen vollinhaltlich den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung.
- c) Das pagatorische Rechnungswesen wurde formell richtig geführt, insbesondere wurde der Rechnungsabschluss zum 31.12.2022 ordnungsgemäß abgeleitet. Das ausgewiesene Vermögen ist laut Bestand vorhanden und alle Ausgaben sind durch Belege nachgewiesen.

2. **Antrag auf Entlastung des Vorstandes:** Es wird festgehalten, dass die Mittel des Vereins statuten-gemäß verwendet worden sind. Aus diesem Grund stellen die unterzeichneten Rechnungsprüfer an die Hauptversammlung der ÖGG den Antrag, den Rechnungsabschluss 2022 zu genehmigen und den Rechnungsführer sowie den gesamten Vorstand zu entlasten.“

Der Antrag der Rechnungsprüfer auf Entlastung des Vorstandes einschließlich des Rechnungsführers wurde in der Hauptversammlung vom 26. April 2023 einstimmig angenommen.

1.4 Budgetvoranschlag 2023

(Norbert HACKNER-JAKLIN, Helmut WOHLSCHLÄGL)

Der Budgetvoranschlag wurde wie üblich nach den Erfahrungen des abgelaufenen Vereinsjahres sowie den sich abzeichnenden Notwendigkeiten des laufenden Jahres solide und konservativ konzipiert. Unter diesen Rahmenbedingungen wurde ein ausgeglichenes Budget für 2023 erstellt.

Auf der Ausgabenseite wurde die Ausgabenstruktur des Jahres 2022 für 2023 im Wesentlichen fortgeschrieben. Eine stärkere Erhöhung der Postgebühren wurde eingerechnet. Bei den MÖGG ergaben sich 2022 überdurchschnittlich hohe Herstellungskosten. Diese sind vor allem durch eine starke Erhöhung der Papierpreise und eine erstmals nach fast zehn Jahren durchgeführte Erhöhung der Kosten für Lektorat, Layout, Grafik und Herstellung des Drucksatzes bedingt. Durch Einsparungen beim Umfang der MÖGG und Reduktion des Anteils des Farbdrucks im aktuellen MÖGG-Band soll ein Teil der Mehrkosten wieder eingespart werden.

Auf der Einnahmenseite wird eine Zunahme der Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen angestrebt. Weiters besteht das Ziel, höhere Erträge aus den Spenden, den Werbeeinnahmen für Inserate in „Geographie aktuell“ und dem Publikationsverkauf zu lukrieren; dies wurde aber im Budgetvoranschlag nur sehr vorsichtig berücksichtigt. Die hohen Einnahmen aus dem Publikationsverkauf waren 2021 ein

Einmal-Effekt wegen der Neuerscheinung der zwei Sonderpublikationen und wurden daher schon 2022 budgetär nicht fortgeschrieben.

Ausgaben (in 1.000 EUR)	2022		2023	Einnahmen (in 1.000 EUR)	2022		2023
	Soll	Ist	Soll		Soll	Ist	Soll
Publikationen				Publikationen			
Herstellung MÖGG	12,60	15,07	12,75	Publikationsverkauf	3,90	2,80	3,00
Versand MÖGG	0,00	0,00	0,00				
Sonstige Druckwerke	0,00	0,03	0,00				
„Geographie aktuell“	3,00	3,80	3,00	„Geographie aktuell“	2,40	2,50	2,50
Büroaufwand				Mitgliedsbeiträge und Spenden			
Raumaufwand	4,20	4,04	4,40	Mitgliedsbeiträge	24,10	24,64	26,50
Kanzlei, Verwaltung	7,00	6,96	7,20	Spenden	1,40	1,42	1,40
Büroaufwand	0,00	0,00	0,00				
Portogebühren	4,60	4,24	4,60	Sonstige Erlöse			
Telefongebühren, Internet	0,50	0,52	0,55	Sonstige Erlöse	0,30	1,13	0,70
				Kapitalerlöse	0,20	0,08	0,20
Sonstige Vereinstätigkeiten				Subventionen	1,00	1,00	1,00
Beiträge zu Vereinen	0,10	0,10	0,10	Überschuss Exkursionen	0,00	0,50	0,40
Bücher, Zeitschriften	0,00	0,00	0,00				
Bibliothek	0,00	0,69	0,00				
Vortragskosten	0,60	2,24	2,00				
Reisekosten	0,00	0,00	0,00				
Veranstaltungen, Ehrungen	0,10	0,24	0,10				
Sonstiger Aufwand							
Bankspesen	0,40	0,44	0,50				
Sonstiger Aufwand	0,20	1,57	0,50				
AfA	0,00	0,00	0,00				
Zweigstellen	0,00	0,00	0,00				
	33,30	39,25	35,70		33,30	34,07	35,70

Tab. 3: Budgetvoranschlag 2023 in 1.000 EUR (ohne den Zweigverein Innsbruck)

1.5 Mitgliederstand und -bewegung 2022

(Helmut WOHLSCHLÄGL)

Gedenken für die im Jahr 2022 verstorbenen Mitglieder: Im Vereinsjahr haben uns folgende Mitglieder für immer verlassen:

Mag. Dr. Franz KAISER, Laxenburg

Mag. Gertrude ZEILINGER, Wien

Dr. Friedrich BENESCH, Wien

Dkfm. Dr. Johannesl GIESSRIGL, Wien

Die ÖGG wird den verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren.

Die **Mitgliederentwicklung** der ÖGG zeigt im Jahr 2022 – nach einer positiven Entwicklung im Jahr 2018 (Saldo: +7), einer leicht negativen Entwicklung im Jahr 2019 (Saldo: -10), einer stärker negativen Entwicklung 2020 (Saldo: -25) und einer leicht negativen Entwicklung 2021 (Saldo: -10) – neuerlich eine allerdings nur gering negative Bilanz (Saldo: -6) und ist daher nach wie vor nicht zufriedenstellend. Ab 2024 soll daher ein verstärktes Augenmerk auf die Mitgliederwerbung, insbesondere beim jüngeren

	Wien	Innsbruck	ÖGG gesamt
Mitglieder Anfang 2022	618	555	1.173
Eintritte	11	1	12
Todesfälle	4	3	7
Austritte	13	6	19
Streichungen	0	7	7
Mitglieder Ende 2022	612	540	1.152
Mitgliedergewinn/-verlust	-6	-15	-21

Tab. 4: Mitgliederbewegung 2022 im Stammverein Wien und im Zweigverein Innsbruck

wissenschaftlichen Nachwuchs, bei den Studierenden und bei den Lehrkräften an den Schulen gelegt werden.

Allerdings gibt es jedes Jahr, so auch 2022, eine nicht unerhebliche Zahl von Austritten und gleichzeitig wird es weiterhin erforderlich sein, einige Mitglieder zu streichen, von denen der Mitgliedsbeitrag schon seit vielen Jahren ausständig ist und mit denen es auch nicht möglich war, wegen einer Änderung der Wohnadresse, die der ÖGG nicht mitgeteilt wurde, einen persönlichen oder schriftlichen Kontakt herzustellen.

1.6 Anpassung der Mitgliedsbeiträge ab 2024

(Helmut WOHLSCHLÄGL)

Auf Antrag des Vorstandes der ÖGG, den dieser in seiner Sitzung am 22. April 2022 mehrstimmig gefasst hatte, war in der Hauptversammlung des Jahres 2022 am 26. April 2022 – einstimmig – beschlossen worden, die **Mitgliedsbeiträge ab dem Jahr 2023** moderat zu erhöhen. Diese Erhöhung wird nun im Jahr 2023 erstmals budgetär wirksam und schlägt sich auch im Budgetvoranschlag für 2023 (siehe Tab. 3) nieder. Eine weitere Erhöhung des Mitgliedsbeitrags ist zurzeit nicht vorgesehen.

Der Hauptversammlung lag daher ein einstimmiger Antrag des Vorstands der ÖGG von seiner Sitzung am 21. April 2023 vor, die Mitgliedsbeiträge **für 2024 nicht zu erhöhen**. Die Hauptversammlung stimmte diesem Antrag des Vorstands einstimmig zu.

1.7 Ergebnisse der Wahlen

(Helmut WOHLSCHLÄGL)

Wahl oder Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern

Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 21. April 2023 beschlossen, der Hauptversammlung die folgenden Mitglieder des Vorstands der ÖGG zur **Wiederwahl** vorzuschlagen (da ihre gemäß Satzung der ÖGG dreijährige Funktionsperiode mit der Hauptversammlung 2023 abläuft) und eine diesbezügliche Empfehlung an die Hauptversammlung abgegeben. Überdies hat der Vorstand einstimmig beschlossen, der Hauptversammlung vorzuschlagen, Herrn Dr. Alois HUMER, der seit 2022 in ausgezeichneter Weise das ÖGG-Vortragsprogramm am Standort Wien organisiert und moderiert, **neu in den Vorstand** als für die Vortragsorganisation und -moderation zuständiges Vorstandsmitglied aufzunehmen. Bei Zustimmung der Hauptversammlung umfasst der Vorstand der ÖGG dann insgesamt 19 Personen. Zusätzlich soll Herr Dr. Jan-Christoph OTTO als neues Ersatzmitglied für die Fachgruppe „geomorph.at“ in den Vorstand aufgenommen werden.

Die Wahl wurde – nach dem gleichen Modus wie schon im Vorjahr – als **geheime Briefwahl** durchgeführt: Alle bei der Online-Hauptversammlung bei diesem Tagesordnungspunkt (noch) online anwesenden Mitglieder erhielten einen Wahlzettel per E-Mail zugesandt, der dann von den Mitgliedern

auszufüllen und im doppelt verschlossenen Kuvert (wobei das innere Kuvert den ausgefüllten Wahlzettel, aber keine Namensangaben enthielt) per Post an die Geschäftsstelle der ÖGG in 1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3/7 zu senden war. Die Öffnung der per Post eingelangten anonymen Kuverts und die Auszählung erfolgten dann in der Geschäftsstelle der ÖGG durch zwei anwesende Skrutatoren und in Anwesenheit der Leiterin der Geschäftsstelle.

Die Wahlen ergaben bei jeweils 21 abgegebenen gültigen Stimmen folgende Zustimmungswerte für die **Wiederwahl** bzw. **Neuwahl** (siehe Tab. 5). Damit wurden alle zur Wiederwahl oder Neuwahl vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder auch gewählt.

Wiederwahl für die Funktionsperiode 2023–2026	ja	nein	Enthaltung
Priv.-Doz. MMag. Dr. Robert MUSIL	19	0	2
Jakob PACHSCHWÖLL MA	21	0	0
HS-Prof. Dr. Christian FRIDRICH	19	0	2
Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin HEINTEL	17	2	2
Neuwahl für die Funktionsperiode 2023–2026	ja	nein	Enthaltung
Dr. Alois HUMER	21	0	0
Dr. Jan-Chistoph OTTO (<i>als Ersatzmitglied</i>)	18	0	2*

* plus eine Stimme ungültig

Tab. 5: Ergebnis der Wieder- und Neuwahl in den Vorstand der ÖGG

Wahl von Rechnungsprüfern

Für die Funktion von Rechnungsprüfern standen für das Vereinsjahr 2022 neuerlich zur Verfügung: Mag. Andreas PALKOVICS und Dr. Klaus WILHELMER. Beide Herren haben sich bereit erklärt, diese Funktion auch in Hinkunft weiterhin auszuüben. Sie wurden – ebenfalls per geheimer Briefwahl – bei 21 abgegebenen gültigen Stimmen – einstimmig in dieser Funktion wiedergewählt. Die ÖGG dankt für ihre wertvolle Arbeit als Rechnungsprüfer!

2 Geographie-Fonds der ÖGG

2.1 Verleihung der wissenschaftlichen Preise der ÖGG für 2021 im Herbst 2022

Die wissenschaftlichen Preise des Geographie-Fonds der ÖGG für das Jahr 2021 wurden in Band 162/2020 der MÖGG sowie ab Jänner 2021 auf der Homepage der ÖGG (damals: <http://www.geo-austria.ac.at>), ferner ab Sommer 2021 bei der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG), im GEO-Büro und auf der Homepage des Verbandes der Geographen an deutschsprachigen Hochschulen (VGDH) sowie bei allen Institutsdirektoren und Sekretariaten der Geographie-Institute in Österreich, Deutschland und der Schweiz ausgeschrieben. Bis zum festgesetzten Einreichtermin 31. Dezember 2021 sind insgesamt 19 Einreichungen eingegangen: für den Hans-Bobek-Preis sieben Einreichungen (eine Habilitationsschrift und sechs Dissertationen), für den Förderungspreis der ÖGG neun (eine Diplomarbeit und acht Masterarbeiten), für den Leopold-Scheidl-Preis für Wirtschaftsgeographie eine Dissertation und für den OeNB-Award für Wirtschaftsdidaktik zwei Dissertationen..

Entsprechend den Statuten des Geographie-Fonds mussten im Begutachtungsverfahren von Albert HOFMAYER, dem Geschäftsführer des Fonds, dem an dieser Stelle für seine aufwändige Arbeit sehr herzlich gedankt werden soll, im nächsten Schritt für die ersten drei angeführten Preise insgesamt 34 Gutachterinnen und Gutachter, davon 25 aus dem Ausland, eingeworben werden; diese haben ihre Gut-

achten sehr gewissenhaft erstellt, wofür Ihnen im Namen der ÖGG herzlich zu danken ist. Die anschließende intensive Arbeit der zwölfköpfigen Jury über die Preisvergabe 2021 ergab in der **Jurysitzung vom 21. November 2022** folgende Entscheidungen:

- **Hans-Bobek-Preis 2021** (EUR 2.000,-): Nach einer ausführlichen inhaltlichen Diskussion über die zuvor gutachterlich bewerteten sieben eingereichten Arbeiten durch die Jurymitglieder wurden drei Abstimmungsrunden durchgeführt, wobei sich in der dritten Runde eine klare mehrheitliche Entscheidung (Zwei-Drittel-Mehrheit) zur Vergabe des Hans-Bobek-Preises der ÖGG 2021 an eine der eingereichten Dissertationen ergab, und zwar an Frau Dr. Hannah UPRETY MSc BA für ihre am Geographischen Institut der Universität Münster verfasste Dissertation „*The Governmentality of Nepali Labour Migration. Governing Migrant Subjectivities and the Transnational Marketisation of Labour*“.
- **Förderungspreis der ÖGG 2021** (EUR 1.000,-): Nach einer inhaltlichen Diskussion der zuvor gutachterlich bewerteten neun eingereichten Arbeiten durch die Jurymitglieder wurde in der Sitzung festgestellt, dass sich unter den eingereichten Arbeiten gleich mehrere befänden, die wegen ihrer sehr guten Qualität den Förderungspreis verdienen würden. Nach ausführlicher Abwägung und vier Abstimmungsrunden verblieben schließlich zwei Masterarbeiten in der engeren Wahl mit nahezu gleich hoher Stimmenzahl, von denen jedoch keine eine Zwei-Drittel-Mehrheit erreichte. Angesichts dieser Gleichwertigkeit stellte das Jurymitglied Martin COY den Antrag, den Förderungspreis der ÖGG dieses Jahr ausnahmsweise *zweifach* zu vergeben. Die Jury stimmte diesem Antrag mit großer Mehrheit zu. Der Förderungspreis 2022 wurde daher vergeben an Frau Franziska ALLERBERGER MSc BSc für ihre am Institut für Geographie der Universität Innsbruck verfasste Masterarbeit „*Raus aus dem Elfenbeinturm! Studierende als Partner/innen und Gestalter/innen für eine (Selbst-) Transformation von Wissenschaft und Gesellschaft auf dem Weg zu einer nachhaltigen Zukunft*“ und an Herrn Dominik EBENSTREIT MA BA für seine am Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien verfasste Masterarbeit „*Im Kern das Zentrum? Abgrenzung und Strukturanalyse historischer Ortskerne am Beispiel von Oberösterreich*“.
- **Leopold-Scheidl-Preis für Wirtschaftsgeographie 2021** (EUR 1.000,-): Nach einer inhaltlichen Diskussion der zuvor gutachterlich bewerteten eingereichten Dissertation durch die Jurymitglieder erfolgte relativ schnell und sehr eindeutig eine einstimmige Entscheidung zur Vergabe des Leopold-Scheidl-Preises für Wirtschaftsgeographie der ÖGG 2021 an Frau Dr. Stefanie DÖRINGER MA BA für ihre am Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien verfasste ausgezeichnete Dissertation „*Individual Agency in Regional Economic Development: Governance Entrepreneurship in Peripheral Towns*“.
- **OeNB-Award für Wirtschaftsdidaktik 2021** (EUR 2.000,-): Für diesen von der Österreichischen Nationalbank finanzierten, von der ÖGG gemeinsam mit ihrer Fachgruppe für Geographische und Sozioökonomische Bildung (GESÖB) vergebenen Preis für ausgezeichnete fachdidaktische Arbeiten ist eine eigene, fachdidaktisch ausgerichtete Jury unter der Leitung des Vorsitzenden der GESÖB, Christian FRIDRICH, eingerichtet, die am 31. Mai 2022 getagt hat und im zweiten Wahlgang der geheimen Abstimmung aus den zwei eingereichten, zuvor gutachterlich bewerteten Dissertationen ein klares einstimmiges Ergebnis erbracht hat, und zwar die Vergabe des OeNB-Awards für Wirtschaftsdidaktik 2021 an Herrn Dipl.-Hdl. Dr. Christian RIEL für seine an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg approbierte Dissertation „*In Alternativen denken. Vielfaltsbewusste Lehre am Beispiel der Wirtschaftsdidaktik*“.

Die ÖGG gratuliert den fünf Preisträger/inne/n sehr herzlich. Kurzberichte über die fünf preisgekrönten Arbeiten wurden in „Geographie aktuell“, Nr. 55 (I/2023), Seite 4 (RIEL) und Seite 5 (DÖRINGER), und Nr. 57 (III/2023), Seite 4 (ALLERBERGER), Seite 5 (UPRETY) und Seite 6 (EBENSTREIT) abgedruckt. Sie können auch online auf der Homepage der ÖGG unter „<https://oegg.univie.ac.at/publikationen-der-oegg/geographie-aktuell/>“ nachgelesen werden.

2.2 Ausschreibung der wissenschaftlichen Preise der ÖGG für 2024

Hans-Bobek-Preis 2024

Zum Gedenken an den Ehrenpräsidenten der Österreichischen Geographischen Gesellschaft sowie in Würdigung der großen Verdienste von Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Hans BOBEK als einem der bedeutendsten und international hoch angesehenen Geographen wird seit dem Jahr 1991 jährlich ein Förderungspreis in der Höhe von **EUR 2.000,-** ausgeschrieben, der von Frau Dr. Maria BOBEK-FESL gestiftet wird.

Eingereicht werden können in deutscher oder englischer Sprache verfasste Dissertationen, Habilitationsschriften oder andere gleichwertige, von einer Person selbstständig verfasste wissenschaftliche Arbeiten, die in den Jahren 2023 oder 2024 fertiggestellt und approbiert worden sind. Zugelassen sind Personen im Alter bis zu 45 Jahren.

Ausgeschlossen sind Personen, die zur Zeit der Bewerbung um den Hans-Bobek-Preis als Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer oder Angestellte der ÖGG wirken, ferner solche, bei denen das Verfahren der Approbation der Dissertation oder das Habilitationsverfahren noch nicht rechtskräftig abgeschlossen ist.

Bei den eingereichten Arbeiten muss es sich um thematisch und methodisch besonders herausragende wissenschaftliche Leistungen handeln, die geeignet erscheinen, die geographische Wissenschaft wesentlich zu bereichern und voranzutreiben. Die dazu notwendige Feststellung trifft eine vom Vorstand der Österreichischen Geographischen Gesellschaft eingesetzte Jury des Geographie-Fonds der ÖGG. Der Preis wird unter Ausschluss des Rechtsweges zuerkannt.

Sollte keine der eingereichten Arbeiten den zu fördernden Standard erreichen, bleibt es der Österreichischen Geographischen Gesellschaft vorbehalten, von einer Preisverleihung Abstand zu nehmen und den Geldbetrag des Hans-Bobek-Preises auf Folgejahre zu übertragen.

Die Einreichung muss spätestens bis **31. Dezember 2024** bei der Geschäftsstelle der ÖGG, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3/7 (E-Mail: oegg.geographie@univie.ac.at), mit einem gedruckten Exemplar und einer elektronischen Version samt Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und nach Möglichkeit mit bisher vorliegenden Gutachten erfolgen.

Die Jury des Geographie-Fonds der Österreichischen Geographischen Gesellschaft trifft ihre Entscheidung in ihrer Sitzung im Frühherbst des Jahres 2025 unter Einbeziehung von jeweils zwei Fachgutachten pro eingereicherter Arbeit. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der ÖGG.

Helmut WOHLISCHLÄGL, Präsident

Förderungspreis der ÖGG 2024

Die ÖGG vergibt seit 1995 alljährlich einen Förderungspreis in der Höhe von **EUR 1.000,-**. Die Mittel stammen zu 75 Prozent aus den Erträgen des Geographie-Fonds der ÖGG und zu 25 Prozent aus einem Beitrag des Zweigvereins Innsbruck der ÖGG.

Dieser Preis wird für thematisch und methodisch hervorragende Diplom- und Masterarbeiten aus allen Teilgebieten der Geographie verliehen, die von einer Person selbstständig verfasst und in den Jahren 2023 oder 2024 fertiggestellt und approbiert worden sind. Es können sich nur Personen bewerben, die zum Zeitpunkt der Bewerbung das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und deren eingereichte Arbeit an einer österreichischen Universität approbiert wurde. Ausgeschlossen von der Bewerbung sind Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer oder Angestellte der ÖGG. Der Preis wird unter Ausschluss des Rechtsweges zuerkannt.

Die eingereichten Arbeiten müssen spätestens bis **31. Dezember 2024** in der Geschäftsstelle der ÖGG eingetroffen sein. Erwartet werden: ein gebundenes Exemplar und eine elektronische Version der Arbeit mit Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und bisher vorliegenden Gutachten, zu senden an die Österreichische Geographische Gesellschaft, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3/7 (E-Mail: oegg.geographie@univie.ac.at).

Die Jury des Geographie-Fonds der Österreichischen Geographischen Gesellschaft trifft ihre Entscheidung in ihrer Sitzung im Frühherbst des Jahres 2025 unter Einbeziehung von jeweils zwei Fachgutachten pro eingereicherter Arbeit. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der ÖGG.

Helmut WOHLSCHLÄGL, Präsident

Leopold-Scheidl-Preis für Wirtschaftsgeographie 2024

Die ÖGG vergibt für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Wirtschaftsgeographie den Leopold-Scheidl-Preis 2024 in Höhe von **EUR 1.000,-**.

Dieser Preis wird für thematisch und methodisch hervorragende Dissertationen, Diplom- und Masterarbeiten aus Wirtschaftsgeographie und verwandten Fachgebieten verliehen, die von einer Person selbstständig verfasst und in den Jahren 2023 oder 2024 fertiggestellt und approbiert worden sind. Es besteht keine Einschränkung nach Alter oder Wohnsitz der einreichenden Person. Ausgeschlossen von der Bewerbung sind Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer oder Angestellte der ÖGG. Der Preis wird unter Ausschluss des Rechtsweges zuerkannt.

Die eingereichten Arbeiten müssen spätestens bis **31. Dezember 2024** in der Geschäftsstelle der ÖGG eingetroffen sein. Erwartet werden: ein gebundenes Exemplar und eine elektronische Version der Arbeit mit Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und bisher vorliegenden Gutachten, zu senden an die Österreichische Geographische Gesellschaft, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3/7 (E-Mail: oegg.geographie@univie.ac.at).

Die Jury des Geographie-Fonds der Österreichischen Geographischen Gesellschaft trifft ihre Entscheidung in ihrer Sitzung im Frühherbst des Jahres 2025 unter Einbeziehung von jeweils zwei Fachgutachten pro eingereicherter Arbeit. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der ÖGG.

Helmut WOHLSCHLÄGL, Präsident

OeNB-Award für Wirtschaftsdidaktik 2024

Die Österreichische Geographische Gesellschaft (ÖGG) vergibt in Kooperation mit ihrer Fachgruppe für Geographische und Sozioökonomische Bildung (GESÖB) für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Fachdidaktik „Sozioökonomische Bildung“ einen von der Österreichischen Nationalbank (OeNB) gestifteten Sonderpreis in Höhe von **EUR 2.000,-**. Dieser Preis wird für thematisch und methodisch hervorragende Dissertationen, Diplom- und Masterarbeiten aus dem Bereich der sozioökonomischen Bildung verliehen, die von einer Person selbstständig verfasst und in den Jahren 2023 oder 2024 fertiggestellt und approbiert worden sind. Die eingereichte Arbeit muss in deutscher oder englischer Sprache verfasst sein. Es besteht keine Einschränkung nach Alter oder Wohnsitz der einreichenden Person. Ausgeschlossen von der Bewerbung sind Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer oder Angestellte der ÖGG sowie der Vorsitzende und die stellvertretenden Vorsitzenden der Fachgruppe GESÖB und die Mitglieder der Jury.

Die eingereichten Arbeiten müssen spätestens bis **31. Dezember 2024** in der Geschäftsstelle der ÖGG eingetroffen sein. Erwartet werden: ein gebundenes Exemplar und eine elektronische Version der Arbeit mit Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und bisher vorliegenden Gutachten, zu senden an die Österreichische Geographische Gesellschaft, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3/7 (E-Mail: oegg.geographie@univie.ac.at).

Eine Jury der Österreichischen Geographischen Gesellschaft und der GESÖB trifft ihre Entscheidung in der ersten Jahreshälfte 2025 unter Einbeziehung von jeweils zwei von der Jury eingeholten Fachgutachten pro eingereicherter Arbeit. Wenn zwei der eingereichten Arbeiten von der Jury als gleichwertig preiswürdig beurteilt werden, kann der OeNB-Award gemäß Beschluss der Jury auch in zwei Preise à EUR 1.000,- geteilt werden. Der Preis wird unter Ausschluss des Rechtsweges zuerkannt. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der ÖGG.

Christian FRIDRICH, Vorsitzender der Fachgruppe GESÖB
Helmut WOHLSCHLÄGL, Präsident der ÖGG

3 Herfried-Berger-Preis 2024

Der Fonds zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten auf dem Gebiet der Geographie in memoriam des aus Hermagor stammenden Prof. Herfried BERGER verleiht 2024 wieder einen Preis für herausragende Diplomarbeiten oder Dissertationen auf dem Gebiet der Geographie. Sie sollen regional dem Bundesland Kärnten, dem Ostalpenraum oder dem östlichen Afrika, den Forschungsgebieten von Herfried BERGER, zuordenbar, neu erstellt und zu einer Preisverleihung noch nicht eingereicht worden sein.

Prämiert werden im Jahr 2024 so wie erstmals 2023 auch vorwissenschaftliche geographische Arbeiten an Kärntner allgemeinbildenden und geographische Diplomarbeiten an Kärntner berufsbildenden höheren Schulen, die sich auch mit dem Adriatischen Raum und dessen Teilgebieten oder mit Südosteuropa befassen können. Unter Adriatischem Raum werden dabei die Anrainerstaaten der Adria, insbesondere ihre adriatischen Fassaden sowie nicht unwesentlich auf den Kernraum der Adria bezogene Binnenländer wie Kärnten, die Steiermark oder Tirol verstanden; unter Südosteuropa die Staaten Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Kosovo, Nordmakedonien, Albanien, Griechenland, Zypern, Bulgarien, Rumänien und die Moldau. Es können Studien kleinerer Teilgebiete oder Überblicksarbeiten aus allen Zweigen der Geographie sein. Bevorzugt werden Arbeiten, die Kärnten mit diesen Gebieten in Beziehung setzen.

Über die Preisverleihung entscheidet das Kuratorium des Fonds unter Einbeziehung von Fachgutachten unter Ausschluss des Rechtsweges.

Die Arbeiten mögen Univ.-Prof. h.c. Univ.-Doz. Dr. Peter JORDAN an die Postadresse 9620 Hermagor, 10.-Oktober-Straße 4, oder (vorzugsweise) per E-Mail oder WeTransfer als PDF an peter.jordan@oeaw.ac.at mit formlosem Begleitschreiben zugesandt werden.

Für das Kuratorium:
Peter JORDAN